

AUSBILDUNG · AUS LEDER WIRD LIEBLINGSSTÜCK

Fachkraft Lederverarbeitung

Hast du geschickte Hände und ein Auge fürs Detail? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Lederverarbeitung vielleicht genau das Richtige für dich. Du machst aus Leder hochwertige Schuhe, Taschen oder strapazierfähige Polster. Du wählst das Material aus, schneidest zu, nähst und veredelst. Am Ende hältst du ein Produkt in der Hand, das schön und langlebig ist. Dafür brauchst du Fingerfertigkeit, Sorgfalt und einen Sinn für Ästhetik. Hier erfährst du, was du als Fachkraft für Lederverarbeitung machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Schuh- und Lederwarenstepper/in.

2 Jahre	dual, Industrie	1.110 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2011 heißt er so wie heute.

ab 1949 bis 1964	1964 bis 2011	seit 2011
~~Lederwarenstepper/in~~	~~Schuh- und Lederwarenstepper/in~~	**Fachkraft Lederverarbeitung**

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht eine Fachkraft für Lederverarbeitung?

Du bist Zuschneider/in, Näher/in und Qualitätsprüfer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Material prüfen
Du wählst das passende Leder aus und prüfst es auf Fehler, Dicke und Farbe. Du kennst Lederarten wie Rindsleder, Ziegenleder und Wildleder.

Bearbeiten
Du nietest, klebst, prägst, stanzt, färbst und polierst das Leder.

Qualität prüfen
Du kontrollierst Maße, Passform und Optik und behebst kleine Fehler.

Dokumentieren
Du hältst wichtige Arbeitsschritte und Produktionsdaten fest.

Zuschneiden
Du schneidest das Leder nach Schnittmustern zu, von Hand mit scharfen Messern oder mit Stanz- und Schneidemaschinen. Danach schärfst, spleißt oder bügelst du die Teile um.

Nähen und montieren
Du nähst Lederteile mit der Maschine oder von Hand zusammen. Du bringst Beschläge, Reißverschlüsse, Schnallen und Futter an.

Maschinen bedienen
Du arbeitest mit Spalt-, Näh- und Stanzmaschinen und Pressen und pflegst sie.

Muster bauen
In manchen Betrieben hilfst du bei der Entwicklung neuer Produkte.

Wo arbeitest du als Fachkraft für Lederverarbeitung?

Du arbeitest in Werkstätten und Produktionshallen. Das können Manufakturen oder Industriebetriebe sein, zum Beispiel für Lederwaren, Schuhe, Polstermöbel oder Fahrzeugausstattung.

Du arbeitest oft im Team. Meist arbeitest du tagsüber. In größeren Betrieben gibt es auch Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zur Fachkraft für Lederverarbeitung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb stellt Lederwaren, Schuhe, Polstermöbel oder Autoleder her. Dort lernst du an Maschinen und Werkbänken. In der Berufsschule geht es um Lederkunde, Werkstoffkunde, Schnittmuster, Nähtechnik, Maschinenkunde, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Lederkunde
Gewinnung, Gerbung und Eigenschaften verschiedener Lederarten und passender Materialien

Nähen und Fügen
Maschinen- und Handnähte, Kleben und Nieten

Maschinen
Aufbau, Bedienung und einfache Wartung

Arbeits- und Umweltschutz
sicherer Umgang mit Maschinen und Chemikalien und Verwertung von Lederresten

Schnittmuster und Zuschnitt
Muster lesen, fachgerecht zuschneiden und Material sparen

Oberflächen
Prägen, Stanzen, Färben und Polieren

Qualitätssicherung
Prüfungen durchführen und dokumentieren

Produktentwicklung
erste Einblicke in die Entwicklung von Lederwaren

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fachkraft Lederverarbeitung?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und Fingerfertigkeit
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Kreativität und Sinn für Ästhetik
- Interesse an Material und Design

- technisches Verständnis
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Geduld und Konzentration
- kein Problem mit dem Geruch von Leder und Klebstoff

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.110 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.150 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zur Fachkraft für Lederverarbeitung zu dir?

Du willst Handwerk und Design verbinden? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Handwerk und Design
Du stellst Taschen, Schuhe oder Bekleidung selbst her.

Kreativität
Du kannst individuelle Produkte gestalten und deine eigene Note einbringen.

Vielfalt
Mode, Luxusgüter oder Restaurierung. Du findest den Bereich, der zu dir passt.

Nachhaltigkeit
Langlebige, handgemachte Produkte sind wieder gefragt.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachkraft Lederverarbeitung?

Was du als Fachkraft Lederverarbeitung jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Taschen oder Geldbörsen selbst näht, mit der Nähmaschine Kleidung ändert oder Schuhe wieder herrichtet, zeigt Betrieben Fingerfertigkeit und Sinn für Design. Wer dazu in der Theater-AG Kostüme mitbaut oder seit Jahren Klavier übt, beweist Teamgeist und Geduld. Wenn dich Polster und Sättel reizen, schau dir **Sattler/in** an. Für Schuhe aus der Fabrik passt **Schuhfertiger/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Taschen oder Geldbörsen selbst nähst — Fingerspitzengefühl
- ✓ mit der Nähmaschine Kleidung änderst — Geschick
- ✓ alte Schuhe oder Gürtel wieder herrichtest — Sorgfalt
- ✓ in der Theater-AG Kostüme mitbaust — Teamgeist
- ✓ seit Jahren Klavier oder Gitarre übst — Geduld

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 312 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg	1
Rheinland-Pfalz	1

Die meisten Betriebe: Pirmasens, Schwarzwald-Baar-Kreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Der Beruf ist traditionell und entwickelt sich durch neue Technik und Materialien weiter. Hochwertige Lederprodukte und Fachkräfte dafür werden weiter gebraucht. Hier kannst du arbeiten:

- in der Lederwarenindustrie für Taschen, Gürtel und Kleinlederwaren
- in der Schuhindustrie
- in der Polstermöbelindustrie
- in der Fahrzeugausstattung für Autos, Flugzeuge oder Schiffe
- in der Bekleidungsindustrie
- in der Medizintechnik, etwa bei orthopädischen Lederprodukten
- in Handwerksbetrieben und Sattlereien
- in der Restaurierung historischer Lederwaren und Möbel
- als Selbstständige/r mit eigener Manufaktur oder Reparaturservice

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in
für Führungsaufgaben, die Ausbildung von Nachwuchs und die Leitung eines Betriebs

Techniker/in
für Ledertechnik oder Textiltechnik

Spezialisierung
zum Beispiel auf Feinleder, Prägetechnik, Spezialnähte, Orthopädie oder technische Lederwaren

Geprüfte/r Fachwirt/in
für kaufmännische und organisatorische Aufgaben in der Branche

Ausbilder/in
wenn du dein Wissen weitergeben willst

Studium
mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Produktdesign oder Modedesign

KURZ GESAGT

Fazit: Langlebiges mit den eigenen Händen schaffen

Als Fachkraft für Lederverarbeitung verbindest du Handwerk, Materialkunde und Präzision. Du schaffst langlebige Produkte aus einem der vielseitigsten Naturmaterialien. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, weiterbilden oder selbstständig machen.

Lust auf Leder? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de